

Checkliste für zentrale Einrichtungen

I. Ist-Analyse

Beschreibung von Zielen und Aufgaben der Einrichtung	<i>Stichwortartige Auflistung; keine Details;</i>
Art und Umfang der Leistungen und ihrer Inanspruchnahme/ Nutzung bzw. der Kooperationsbeziehungen	<i>Stichwortartige Beschreibung mit relevanten Leistungskennzahlen (ggf. Schätzungen) – falls bisher keine klare Leistungsdefinitionen bestehen, bitte Vorschläge zur qualitativen und quantitativen Charakterisierung machen;</i>
Nachfrager/Nutzer der Leistungen bzw. Kooperationspartner	<i>Differenzierung zwischen hochschulinternen. und externen Leistungsbeziehern/Nutzern bzw. Kooperationspartnern nach Art und Anzahl;</i>
Darstellung der Ausstattungssituation und der Ist-Kosten (Personalkosten, Raumkosten, Betriebskosten etc.)	<i>Angaben für 2003 differenziert nach Kostenarten auf der Basis des Rechnungswesens nach Möglichkeit mit Vergleichszahlen aus Vorjahren; notfalls Schätzungen bzw. Verweis auf Daten der Verwaltung (Stellenpläne, Raum-/Gebäudedateien). Bitte benennen Sie hier auch evtl. Probleme bei der Budgetplanung/-überwachung sowie Kostenermittlung/-zuordnung und geben sie eine Bewertung Ihrer Ausstattungssituation;</i>
Personelle, organisatorische, infrastrukturelle Stärken <u>und</u> Schwächen (auch bezüglich der Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen)	<i>Für die drei Kategorien stichwortartige Beschreibung;</i>
Satzungen/ Ordnungen/ Dienstanweisungen etc., die die Entscheidungsstrukturen, Geschäftsabläufe sowie die Nutzung bzw. Kooperationsbeziehungen regeln	<i>Angaben mit Quellenhinweis; interne Regelungen bitte kurz beschreiben bzw. als Anlagen beifügen;</i>
Darstellung der Erlössituation (Drittmittel, Nutzungsentgelte, Eintrittsgelder, Sondertatbestände etc.)	<i>Angaben für 2003 nach Möglichkeit mit Vergleichszahlen aus Vorjahren soweit bekannt bzw. aus dem Rechnungswesen herzuleiten;</i>
Beitrag zur Funktion bzw. zum Image und Profil der Universität	<i>Geben Sie eine kurze Einschätzung und nennen Sie Indikatoren, die diese begründen;</i>
Defizite/Unzulänglichkeiten bei der Aufgabenerfüllung und Hinderungsgründe für deren Überwindung	<i>Stichwortartige Charakterisierung der Problembereiche;</i>

Vom Präsidium erweiterter Fragenkatalog zur Ist – Analyse:

<p>Findet eine formalisierte Rückkoppelung mit den Nutzern der Einrichtung statt (z.B. über einen Nutzerbeirat)? Ist das ‚Rückkoppelungsgremium‘ hinreichend repräsentativ, um die Zufriedenheit der Nutzer zum Ausdruck zu bringen?</p>	
<p>Wenn es keine formalisierte Rückkoppelung gibt: An welchen Indikatoren können Sie die Zufriedenheit der Nutzer Ihrer Einrichtung feststellen?</p>	
<p>Wie viele Hierarchieebenen gibt es in Ihrer Einheit? Besteht die Möglichkeit eines beruflichen Aufstiegs in Ihrer Einrichtung (z.B. durch Übernahme anderer Tätigkeiten)</p>	
<p>Wie erfassen Sie die Zufriedenheit des Personals Ihrer Einrichtung? Welche Formen der Personalentwicklung gibt es?</p>	
<p>Eignen sich Arbeitsplätze in Ihrer Einrichtung für eine Rotation von Personal?</p>	
<p>Pflegt Ihre Einrichtung innerhalb der Universität Außenkontakte (z.B. durch einmalige oder regelmäßige Veranstaltungen in Kooperation mit einem Fachbereich)? Sind Vertreter Ihrer Einrichtung in Gremien außerhalb der Universität Marburg (z.B. in Beiräten, Kommissionen) vertreten?</p>	

<p>Ergänzung der Frage „Welche Hindernisse stehen einer Veränderung der Ist-Situation entgegen?“. Welche beschlossenen bzw. fest beabsichtigten Veränderungen konnten aus welchen Gründen nicht durchgeführt werden?</p>	
--	--

II. Entwicklungsperspektiven/Soll-Zustand

<p>Vision und Entwicklungsperspektiven</p>	<p><i>Stichwortartige Beschreibung von Entwicklungszielen bzw. Möglichkeiten zur Weiterentwicklung der Einrichtung;</i></p>
<p>Best Practice: Wer dient als Vergleichsmaßstab und warum?</p>	<p><i>Benennen Sie Einrichtungen/ Institutionen inner- und außerhalb Marburgs, an denen sich die Aufgabenerfüllung und Entwicklung Ihrer Einrichtung orientieren kann und geben Sie hierfür eine stichwortartige Begründung;</i></p>
<p>Möglichkeiten und Ziele der Kostensenkung bzw. Effizienzsteigerung</p>	<p><i>Stichwortartige Aufzählung und Beschreibung anknüpfend an die Ist-Analyse;</i></p>
<p>Möglichkeiten, die von der Einrichtung erbrachten Leistungen auszugliedern bzw. von außerhalb zu beziehen (Outsourcing) und Abschätzung der dafür erforderlichen Kosten</p>	<p><i>Geben Sie hier eine Bewertung bezogen auf die unter I. genannten Aufgaben und Leistungen; Bezüglich der Kosten reicht eine grobe Schätzung, sofern Sie nicht über konkrete Daten verfügen;;</i></p>
<p>Möglichkeiten und Ziele der Erwirtschaftung von Erlösen bzw. der Erlössteigerung</p>	<p><i>Stichwortartige Beschreibung bezogen auf die unter I. aufgeführten bzw. künftig angestrebten Aufgaben und Leistungen</i></p>
<p>Möglichkeiten und Ziele zur Zusammenarbeit bzw. Verbesserung von Kooperationsbeziehungen universitätsintern, innerhalb der Region bzw. in Hessen</p>	<p><i>Stichwortartige Auflistung konkreter und realisierbarer/angestrebter Möglichkeiten und Ziele zur Zusammenarbeit bzw. organisatorischer Verbindungen und dadurch möglicher Synergieeffekte bzw. zum Ausbau bestehender Kooperationsbeziehungen oder Erweiterung des Nutzerkreises der Einrichtung;</i></p>

III. Maßnahmen zur Entwicklung bzw. Realisierung des Soll-Zustandes

Welche Maßnahmen kommen zur Erreichung der Ziele bzw. Realisierung der Möglichkeiten in Frage/ werden vorgeschlagen?	<i>Bezogen auf die unter II. aufgeführten Ziele bzw. Möglichkeiten in den jeweiligen Handlungsfeldern Vorschläge von möglichst nicht mehr als fünf Maßnahmen mit den dafür erforderlichen Bedingungen/Voraussetzungen;</i>
Welche Einzelziele sollen damit erreicht werden und wie sehen die Realisierungsschritte aus?	<i>Stichwortartige Konkretisierung der mit jeder der o.g. Maßnahmen verfolgten Einzelziele und der darauf bezogenen Realisierungsschritte in zeitlicher und sachlicher Hinsicht;</i>
Zuständigkeiten, Verantwortlichkeiten	<i>Benennung von Instanzen/Stellen; ggf. Vorschläge/Wünsche zur Änderung von Zuständigkeiten;</i>
Welche Art der Unterstützung würden Sie gerne von wem in Anspruch nehmen?	<i>Angaben zur gewünschten bzw. erforderlichen Unterstützung von Veränderungs-/Anpassungsprozessen und zur Umsetzung der genannten Maßnahmen (z.B. Moderation des Projektmanagements durch NN)</i>

Vom Präsidium erweiterter Fragenkatalog zur Soll-Analyse und Realisierung:

Könnte nach Ihrer Einschätzung eine vollständige oder teilweise Zusammenführung Ihrer Einrichtung mit einer anderen zu einer besseren Aufgabenerfüllung beitragen?	
Wäre es dadurch (oder durch andere Maßnahmen) möglich, unnötige Aufgabendoppelungen zu reduzieren oder andere Sparpotenziale zu realisieren, um mit den frei werdenden Mitteln neuen Aufgaben zu bewältigen?	
Könnte eine Auflösung von bestehenden Einrichtungen und die Zuordnung ihrer Aufgaben zu neuen Serviceeinheiten die Leistungsqualität verbessern?	

<p>Welche anderen Möglichkeiten zur Verbesserung der Leistungsqualität sehen Sie und wie könnte man das jeweils erreichte Leistungsniveau messen? Welche zusätzlichen Mittel wären für die Verbesserung der Leistungsqualität erforderlich bzw. wünschenswert (grobe Abschätzung der Größenordnung, ggf. nur qualitative Angaben)?</p>	
<p>Welche neuen fachlichen Aufgaben kommen in den nächsten Jahren auf Ihre Einrichtung zu? Welche neuen Aufgaben würden Sie gern für Ihre Einrichtung übernehmen? Mit welchem Ressourcenbedarf (Größenordnung) wäre dies verbunden? Könnte ein Teil des Bedarfs durch Umschichtungen oder die Aufgabe bisheriger Leistungen gedeckt werden?</p>	